

# **Annäherungen**

**Studien zur deutschen Literatur  
des Mittelalters und  
der Frühen Neuzeit**

Von  
Horst Brunner

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über [dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978 3 503 09843 9](http://ESV.info/978_3_503_09843_9)

ISBN 978 3 503 09843 9

ISSN 0554-0674

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2008  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek  
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit  
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso  
Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	8
Vom Nutzen der schönen Literatur und ihrer Erforschung.....	9
Der König der Kranichschnäbler. Literarische Quellen und Parallelen zu einer Episode des ‚Herzog Ernst‘ .....	21
<i>Artûs der wîse höfsche man</i> . Zur immanenten Historizität der Ritterwelt im ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach.....	38
<i>Von Munsalvaesche wart gesant/der den der swane brâhte</i> . Überlegungen zur Gestaltung des Schlusses von Wolframs ‚Parzival‘ .....	50
Bilder des Krieges in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.....	67
<i>Hie enist niht âventiure!</i> Bilder des Krieges in einigen nachklassischen Artusromanen .....	80
<i>Hie ist diu âventiure geholt-/wâ ist nu der minne solt?</i> Die Rolle der Frau des Helden in einigen nachklassischen Artusromanen .....	93
Walthers Wechsel <i>Got gebe ir iemer guoten tac</i> (L.119, 17/C. Nr. 92) .....	103
Vermächtnis und Abschied: Walthers Lied <i>Ir reiniu wîb, ir werden man</i> (L. 66,21/C. Nr. 43).....	113
Walther von der Vogelweide und die Würzburger Professoren .....	126
‚Das Lied der Deutschen‘, Hoffmann von Fallersleben, Walther von der Vogelweide .....	140
Minnesangs Ende. Die Absage an die Geliebte im Minnesang .....	158
Konrad von Würzburg. Versuch eines Porträts .....	173

Das Turnier von Nantes. Konrad von Würzburg, Richard von Cornwall und die deutschen Fürsten .....	185
Strukturprobleme der Epenmelodien .....	201
<i>Gunterfai sein bek derschal</i> . Kommentar zum Musikinstrument des Spielmanns in Heinrich Wittenwilers ‚Der Ring‘. – Anhang: Ein dörflicher Spielmann des 15. Jahrhunderts.....	224
Tradition und Innovation im Bereich der Liedtypen um 1400. Beschreibung und Versuch der Erklärung.....	246
Hinweis auf das Runkelsteiner Tanzlied.....	264
Verkürztes Denken. Religiöse und literarische Modelle in der politischen Dichtung des deutschen Mittelalters .....	272
Dichter ohne Werk. Zu einer überlieferungsbedingten Grenze mittelalterlicher Literaturgeschichte .....	291
Der Gebrauch deutscher Geschichtsliteratur im Wandel vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit.....	304
Das deutsche Lied im 16. Jahrhundert.....	313
... <i>das Reich mus vns doch bleiben!</i> Einführung in Luthers Kirchenlieder .....	336
Hans Sachs – sein Bild nach 500 Jahren.....	350
<i>Frankenlant hât êren vil!</i> Franken und Frankenbilder in der deutschen Literatur des Mittelalters.....	366
Verzeichnis der Erstdrucke .....	377
Register .....	381

## Vorwort

Das vorliegende Buch enthält eine Auswahl meiner Versuche, zur Klärung literarhistorischer Fragen aus dem Bereich der älteren deutschen Dichtung beizutragen, außerdem den Text meiner an ein breiteres Publikum gerichteten Abschiedsvorlesung an der Universität Würzburg anlässlich des Ausscheidens aus dem Lehramt. Ich habe mich zur Wiederveröffentlichung der Aufsätze nicht zuletzt deshalb entschlossen, weil viele davon bisher an aus altgermanistischer Sicht eher entlegenen Orten gedruckt vorlagen. Freilich habe ich die Texte nicht unverändert gelassen, sondern sie durchweg, soweit nötig, auf den heutigen Stand der Forschung gebracht – von bloß historischem Interesse sollte der Wiederabdruck nicht sein. Zwei Aufsätze zu Walther von der Vogelweide und zur Waltherrezeption habe ich eigens für den Band geschrieben.

Für ihre Hilfe bei der Erstellung der Druckvorlage bin ich Johann Schrenk, sowie Christoph Beck, Sebastian Ullrich, ganz besonders aber Martina Fath und Florian Bambeck dankbar verbunden.

Gewidmet ist das Buch Roswitha zum 18. Juni 2008.

Horst Brunner